

## Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

# Nachhaltige Weiterentwicklung für eine sichere Unternehmenszukunft

## Unternehmensentwicklung der InnoSenT GmbH

### Innovation & Stabilität im High-Tech Umfeld

Bereits im Jahr 2014 war nachhaltiges Handeln bei der InnoSenT GmbH ein wichtiges Thema. Damals wie heute sieht sich das mittelständische Radartechnikunternehmen mit Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel, knappen Ressourcen und einer sich schnell ändernden Marktsituation konfrontiert. Um den langfristigen Erfolg zu sichern, setzt das Unternehmen daher auf nachhaltige Weiterentwicklung und kontinuierliche Verbesserung. Die Maßnahmen fußen einerseits auf dem etablierten Qualitätsmanagement, Energiemanagement und Umweltmanagement. Gehen andererseits jedoch darüber hinaus. Im Fokus steht dabei das Engagement für Umwelt, Gemeinwesen und Arbeitsplätze. Dies gibt die notwendige Stabilität in schwierigen Wirtschaftslagen und sichert die Innovativität der Firma.



Abb. 1: Fertigung, InnoSenT

## //// InnoSenT

### Als Arbeitgeber vorausdenken

Seit 2019 widmet sich InnoSenT verstärkt der Mitarbeitergesundheit und führt in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse regelmäßig Aktionen durch. Neben fortwährenden Optimierungen in Sachen Ergonomie am Arbeitsplatz, bietet das Unternehmen auch eine betriebliche Altersvorsorge, organisiert Events wie das „gesunde Frühstück“ und lädt zum Beach-Volleyball spielen und Fahrradfahren ein. Maßnahmen wie diese verbessern nicht nur die Motivation und Stimmung in den Teams, sondern wirken sich positiv auf das Wohlergehen, sowie die Gewinnung von Mitarbeitenden aus. Dem Fachkräftemangel wird außerdem mit jährlich mehreren Auszubildenden entgegengewirkt.

Für das Gemeinwesen engagiert sich InnoSenT durch jährliche Spendenaktionen mit regionalem Bezug und Kooperationen mit Behindertenwerkstätten.

### Innovation durch Forschung

In zahlreichen Förderprojekten wird mit unterschiedlichsten Institutionen, Hochschulen und Betrieben zusammengearbeitet und Pionierarbeit geleistet. InnoSenT teilt das gewonnene Know-how und öffnet sich



Abb. 2: Neue Photovoltaik-Anlage über Parkplatz, InnoSenT

dem Wissenstransfer. Die Mitarbeitenden erhalten Zugang zu Fortbildungen, internen Schulungen und Technik-Meetings und bilden somit das starke Fundament für nachhaltigen Erfolg und Innovation.

### Nachhaltigkeitsaspekte fest im Unternehmen verankert

Energiesparen, umweltschonender Umgang mit Ressourcen und das Miteinander – da Nachhaltigkeit alle Unternehmensbereiche betrifft, nutzt InnoSenT verschiedene Leitlinien als Orientierung im Alltag. Ein Beispiel ist der Lieferantenkodex, welcher Werte, die InnoSenT von Geschäftspartnern erwartet, definiert.

Jedes Jahr setzt das Unternehmen mehrere Maßnahmen um, die auch in den Unternehmenszielen festgehalten sind. Dies hat den Vorteil, dass nach einer Analyse des Verbesserungspotenzials von oberster Stelle konkrete Projekte geplant werden können und die Umsetzung des Unternehmensziels transparent und überprüfbar ist. 2022 und 2021 gelang es InnoSenT beispielsweise, den Stromverbrauch mit Maßnahmen wie dem Austausch von Leuchtmitteln um 49.000 kWh zu reduzieren. Eine weitere Maßnahme ist die kürzlich

erfolgte Überdachung der Parkplätze mit einer zusätzlichen PV-Anlage, womit die Gesamtleistung auf 468,66 kWp gesteigert werden konnte. Der restliche Bedarf wird mit CO<sub>2</sub>-neutralem Ökostrom aus Wasserkraft gedeckt.

### So geht es weiter

Mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen, plant InnoSenT dem Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement zusätzliche Aufmerksamkeit zu widmen. Kürzlich etablierte das Unternehmen eine eigene Steuerungsgruppe für Energieeinsparungen und nutzte für die Evaluierungsphase unter anderem die „[Checkliste Nachhaltigkeitsmanagement](#)“ des IZU. Dabei kam heraus, dass trotz vieler guter Ansätze noch Entwicklungspotenzial vorhanden ist. Die Organisationsleitung wägt nun verschiedene Instrumente ab, die InnoSenT in den Aspekten Qualität, Umwelt und Sozialwesen nach vorne bringen können. Ziel des Mittelständlers ist es, nicht nur Vorreiter in technischer Innovation, sondern auch ein Vorbild in Sachen unternehmerischer Verantwortung und Nachhaltigkeit zu sein.

### InnoSenT auf gutem Weg

*Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit ist in allen Bereichen präsent. Nach und nach stärken wir mit verschiedenen Maßnahmen Unternehmen und Mitarbeiter. Doch Nachhaltigkeit ist ein fortwährender Verbesserungsprozess, der nicht nach ein paar Projekten endet. Es fordert die ständige kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Denken und Handeln. Die Belohnung dafür ist ein zukunftssträchtiges und erfolgreiches Unternehmen.*

Frank Schlier, verantwortlich für Qualität- und Umweltmanagement bei InnoSenT.

### Empfehlung: Gemeinsam mehr erreichen

Nicht nur der Führungskreis hat das Thema Nachhaltigkeit auf dem Radar, sondern auch die Mitarbeiter. Sie bringen ihre Vorschläge direkt bei der Geschäftsführung ein. Nach kurzer Prüfung der Umsetzbarkeit können viele Verbesserungen schnell und unkompliziert realisiert werden. Der offene Austausch über Themen wie Energiesparen, Umweltschutz und Gemeinwesen zeigt neue Perspektiven auf und ist förderlich für die Unternehmenskultur. Die Bemühungen und Ergebnisse sind transparenter und werden auf diese Weise bereitwillig vom gesamten Team mitgetragen. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden erreicht das Unternehmen mehr.

### Ansprechpartner:

Frank Schlier  
Quality & Environmental Manager  
InnoSenT GmbH  
Am Rödertor 30  
97499 Donnersdorf  
Tel.: 09528-9518-0  
E-Mail: [info@innosent.de](mailto:info@innosent.de)  
Informationen: [www.innosent.de](http://www.innosent.de)

---

Dieses Dokument ist Teil der Handlungshilfe „[Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement](#)“ und wurde vom Infozentrum UmweltWirtschaft (IZU) im Rahmen des Umwelt- und Klimapakts Bayern erstellt. Wir bedanken uns bei der InnoSent GmbH für die Bereitschaft, ihre Erfahrungen im Rahmen dieses Praxisbeispiels zu teilen.

---

### Impressum:

#### Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg  
Telefon: 0821 9071-0  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

#### Bearbeitung:

LfU, Infozentrum UmweltWirtschaft (IZU)

Internet: [www.izu.bayern.de](http://www.izu.bayern.de)

#### Bildnachweis:

InnoSent GmbH, Seite 1, 2

#### Stand:

Januar 2023

---

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 12 22 20 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.